



**Jahresbericht 2024**

**und**

**Ausblick 2025**

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>1. Vorbemerkung und Personalsituation.....</b>	<b>1</b>
1.1. Vorbemerkung.....	1
1.2. Personalsituation und –veränderungen.....	1
<b>2. Offene Jugendarbeit.....</b>	<b>1</b>
2.1. Jugendhaus Balingen.....	2
2.2. Jugendtreff Edingen.....	3
2.3. Jugendtreff Engstlatt .....	4
2.4. Jugendtreff Frommern.....	5
2.5. Geschlechtsbezogene Jugendarbeit.....	5
2.5.1. „Mädchen-Café MaDonna“.....	5
2.5.2. „JungsClub KingsCircle“.....	6
2.5.3. Mädchentreff Frommern.....	6
2.6. Inklusive Öffnung und neue Kooperationen.....	6
2.7. Bundesweite Aktionswoche der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.....	7
<b>3. Schulsozialarbeit.....</b>	<b>7</b>
3.1. Allgemeine Aufgaben und Tätigkeiten.....	7
3.1.1. Beratung.....	7
3.1.2. Prävention.....	8
3.1.3. Klassenrat.....	8
3.2. Weitere Aufgaben und Projekte.....	8
3.2.1. Projekte an den Grundschulen.....	9
3.2.2. Projekte an den weiterführenden Schulen.....	9
3.3. Aktuelle Themen, Trends und Auffälligkeiten.....	10
<b>4. Gemeinwesenarbeit.....</b>	<b>10</b>
4.1. Beteiligung am Kinder- und Familienfest auf der Plaza.....	10
4.2. Freibadfest Balingen.....	11
4.3. Kinder- und Familienfest am Jugendhaus.....	11
4.4. Beteiligung am „Marktplatz der Vielfalt“.....	11
4.5. Beteiligung Familie Zollernalb.....	11
<b>5. Außerschulische Jugendbildung.....</b>	<b>12</b>
5.1. Sommerferienprogramm.....	12
5.2. Ferienbetreuungen.....	12
5.3. Kindertheater.....	12
5.4. Zirkus-Angebote.....	12
5.4.1. „Mädchenzirkus Zuckerguss“.....	13
5.4.2. Zirkusnetzwerk Balingen.....	13
5.4.3. Zirkuswochen mit dem „Circus Bambi“.....	14
<b>6. Kinder- und Jugendbeteiligung.....</b>	<b>14</b>
6.1. Schulworkshops zur Kommunalwahl.....	14
6.2. „Politik und Pizza“.....	14
<b>7. Kooperation und Vernetzung.....</b>	<b>15</b>
7.1. Interne Kooperation und Vernetzung.....	15
7.2. Externe Kooperation und Vernetzung.....	15
7.2.1. „Arbeitskreis Mädchen in Balingen“.....	15
7.2.2. „Mädchen werden was sie wollen – Frauen stellen ihre Berufe vor“.....	16
7.2.3. Mädchen-Aktionstag #gönndir.....	16
<b>8. Öffentlichkeitsarbeit.....</b>	<b>16</b>
<b>9. Ausblick 2025.....</b>	<b>16</b>

## **1. Vorbemerkung und Personalsituation**

### **1.1. Vorbemerkung**

Das Kinder- & Jugendbüro ist seit vielen Jahren die zentrale Stelle zur fachlichen Koordination und Organisation sämtlicher Angebote der städtischen Jugendarbeit sowie deren bedarfsorientierter Weiterentwicklung. Es versteht sich als Anlaufstelle und Ansprechpartner für Kinder, Jugendliche, Eltern und Familien, Lehrkräfte, Vereine und Institutionen in allen Fragen, die das gelingende Aufwachsen junger Menschen in Balingen und den Stadtteilen betreffen. Durch professionelle und lebensweltorientierte Beratung und Begleitung unterstützt das Team die unterschiedlichen Adressat\*innen und vermittelt bei Bedarf auch an andere Fachdienste weiter.

Die gesetzlichen Grundlagen der Arbeit des Kinder- & Jugendbüros und seinen verschiedenen Arbeitsbereichen bilden seit dem Inkrafttreten der SGB VIII-Reform durch das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) zum 09.06.2021 die Paragraphen § 1, § 11, § 13, § 13a und § 14 des SGB VIII (Sozialgesetzbuch/Achtes Buch/Kinder- und Jugendhilfe). Im § 11 (1) heißt es: „Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen.“. An diesem Auftrag orientiert sich die Arbeit des Kinder- & Jugendbüros in allen Tätigkeitsbereichen. In § 9 des SGB VIII sind sowohl die erweiterte Geschlechterperspektive unter explizitem Einbezug von queeren Jugendlichen als auch die geforderte Zugänglichkeit und Nutzbarkeit der Angebote auch für Menschen mit Behinderungen im Sinne einer gelingenden Inklusion neue Aufträge für die Kinder-, Jugend- und Jugendsozialarbeit.

In diesem Jahresbericht stellen wir die bunte Vielfalt der kommunalen Jugend- und Jugendsozialarbeit vor und geben einen Einblick in die Arbeit und die vielfältigen Angebote in insgesamt vier Jugendtreffs/-häusern, der Schulsozialarbeit an insgesamt zwölf Schulen sowie in die außerschulischen Bildungsangebote.

### **1.2. Personalsituation und -veränderungen**

Nach zahlreichen personellen Veränderungen in den vergangenen Jahren gab es auch in 2024 durch Zu- und Abgänge Veränderungen innerhalb des Teams. Trotz der zunehmenden Schwierigkeiten Stellen zeitnah und gut besetzen zu können wurden vakante Stellen besetzt und das Team konnte sich erneut weiterentwickeln. Im Bereich der Offenen Jugendarbeit konnte der Jugendtreff in Edingen nach einer 13-monatigen Schließung durch David Schöller, der zugleich die 25 %-Stelle zur Koordination der Jugendbeteiligung übernehmen konnte, im Mai wieder geöffnet werden. Nach dem Ausscheiden von Frau Wißmann nach nur wenigen Monaten im Jugendtreff Frommern im März 2024 konnte die Stelle zum November durch Frau Marleen Richert übernommen werden, die zugleich auch die Schulsozialarbeit an der Grundschule Zillhausen-Streichen übernahm und derzeit aufbaut. Ende April schied Lena Mispelhorn aus der Schulsozialarbeit am Gymnasium aus, was durch interne Umschichtung und Stellenerhöhungen von Kolleginnen kompensiert werden konnte. Nachdem im Juni einer unserer Studierenden das Studium überraschend abbrach sind zum Oktober Adélisa Ramusovic und Giuliana Zimmermann in das Studium der Sozialen Arbeit gestartet. Außerdem bot das Kinder- & Jugendbüro immer wieder Praktikumsgelegenheiten zur Berufsorientierung und auch die Möglichkeit zum Praxissemester für Studierende von Fachhochschulen an. Durch die vorhandenen DHBW-Studienplätze und die Praktikumsgelegenheiten sollen zukünftige Fachkräfte für die Arbeit beim Kinder- & Jugendbüro qualifiziert bzw. interessiert werden.

## **2. Offene Jugendarbeit**

Das Arbeitsfeld der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) mit ihren Einrichtungen und Angeboten ist in der Sozialen Arbeit ein zentraler Akteur der Demokratiebildung. Die OKJA bietet gestaltbare Räume, Möglichkeiten der Mitbestimmung und trägt dazu bei, dass sich junge Menschen zu aktiven, selbstbestimmten

und verantwortlichen Bürger\*innen entwickeln. Junge Menschen können sich innerhalb der Offenen Jugendarbeit geschützt entfalten, ihren eigenen Interessen nachgehen, sich eine eigene Meinung bilden und ihre Selbst- und Mitbestimmung erproben (vgl. Bundesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendarbeit e.V.).

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit des Kinder- & Jugendbüros an insgesamt vier Standorten bietet jungen Menschen vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, der Mitbestimmung und auch der Selbsterprobung. Die fachlichen Grundprinzipien der Offenen Jugendarbeit sind Offenheit, Freiwilligkeit, Partizipation und Mitgestaltung, Lebenswelt- und Sozialraumorientierung sowie das Prinzip der Geschlechter-/Gendergerechtigkeit sowie der gleichberechtigten Teilhabe. Mit diesen Prinzipien standen sowohl das Jugendhaus Balingen als auch die Jugendtreffs in Eendingen, Engstlatt und Frommern jungen Menschen aus Balingen, den Stadtteilen und der Region zur Verfügung.

## 2.1. Jugendhaus Balingen

Das Jugendhaus zeigte sich auch in 2024 als beliebter Treffpunkt und Sozialraum für junge Menschen aus Balingen und der gesamten Region. Mit den beiden Zeitfenstern in den Öffnungszeiten sollten bewusst unterschiedliche Altersgruppen angesprochen werden. Die jeweils erste Öffnungszeit ist dabei für die Altersgruppe 10 bis 13 Jahren, die Öffnungszeit ab 18:30 Uhr ausschließlich den Jugendlichen und jungen Erwachsenen ab 14 Jahren vorbehalten.

In der ersten Hälfte des Jahres konnten sich verschiedene Angebote im Jugendhaus weiter etablieren. Zunächst wurde die Tanzgruppe „Majestics“ gegründet. Eine bunt durchmischte Gruppe traf sich einmal in der Woche, um die unterschiedlichsten HipHop-Moves zu trainieren und daraus eine Choreografie zusammenzustellen. Beim „Markt der Vielfalt“ im September konnte die Gruppe ihre Choreografie erstmals auf der Bühne der Öffentlichkeit präsentieren.

Um die Sozialkompetenz der Jugendlichen zu fördern wurde ein Projekt zur Unterstützung der „Balingener Tafel“ initiiert. Eine wechselnde Gruppe von Freiwilligen traf sich einmal im Monat an einem Samstagvormittag um Lebensmittelspenden auf dem Balingener Wochenmarkt zu sammeln. Mit viel Einsatz, Charme und Begeisterung sprachen die jungen Helfer\*Innen Marktbetreiber\*innen an und sensibilisierten sie für die Arbeit der Tafel. Diese Aktion zeigte eindrucksvoll, wie Jugendliche aktiv Verantwortung übernehmen und einen wichtigen Beitrag zur Solidarität im Gemeinwesen leisten können.

Wir möchten uns kontinuierlich weiterentwickeln, um allen Kindern und Jugendlichen – unabhängig von ihren individuellen Voraussetzungen – eine bestmögliche Teilhabe und Unterstützung im Jugendhaus zu ermöglichen. Eine wertvolle Erfahrung war dabei die intensivierte Zusammenarbeit mit der Stiftung Lebenshilfe Zollernalb. Ein erster Besuch der Nachmittagsbetreuung der Lebenshilfe im Jugendhaus Balingen fand im März statt und konnte bis Ende des Jahres zwei weitere Male wiederholt werden. Familien mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderung und/oder zusätzlichem Unterstützungsbedarf hatten bisher sehr wenig oder gar keine Berührungspunkte mit der Offenen Jugendarbeit im Jugendhaus. Hier wollen wir durch die gezielten Ausflüge der Lebenshilfe in das Jugendhaus dauerhaft Möglichkeiten der Begegnung schaffen und vorhandene Barrieren abbauen.



Während der Osterferien fand erneut der beliebte und stark nachgefragte Ausflug in den Europapark nach Rust statt. Aufgrund der großen Nachfrage wurde erstmals ein Doppeldecker-Bus mit 70 vollbesetzten Plätzen gebucht. Der unvergessliche Projekttag im Freizeitpark Rust wurde finanziell durch die Reinhold-Beitlich-Stiftung Tübingen gefördert.

Im Oktober konnte das gesamte Jugendhaus wieder für einen SMV-Tag des Gymnasiums genutzt werden. Die Lehrer\*innen und Schüler\*innen empfinden das Jugendhaus als Location für diesen besonderen Tag als willkommene Abwechslung und genießen es, außerhalb der Schule solche Räumlichkeiten für ihren Planungstag und entsprechende Kleingruppenarbeit nutzen zu können. Darüber hinaus wurde der Veranstaltungsraum in diesem Jahr vierzehn Mal an Privatpersonen vermietet und Kinder und Jugendliche konnten dadurch Geburtstage und andere private Feste feiern.

Ein weiteres Highlight war ein Ausflug auf die Kartbahn nach Rottweil. Im Rahmen der monatlich stattfindenden Versammlungen im Jugendhaus können die Besucher\*innen ihre Wünsche und Ideen äußern, die dann gemeinsam diskutiert werden. Hierbei wurden verschiedene Ausflugsziele genannt und nach einer demokratischen Abstimmung wurde beschlossen, einen Tag auf der Kartbahn in Rottweil zu verbringen. Damit viele Jugendliche mitkommen konnten, fand der Ausflug außerhalb der Öffnungszeiten an einem Samstag statt. Durch dieses gemeinsame Erlebnis wurde der Zusammenhalt innerhalb der Gruppe gestärkt und alle Beteiligten hatten einen tollen Tag.

## **2.2. Jugendtreff Endingen**

Der Jugendtreff Endingen war nach längerer Schließungszeit ab Mai 2024 wieder geöffnet. Im Jahr 2024 war der Treff an insgesamt sechzig Öffnungstagen geöffnet. In den Ferienzeiten gab es gesonderte, den Ferienprogrammen und Ferienbetreuungen angepasste Öffnungszeiten. Die regelmäßigen Öffnungszeiten von Mai bis Dezember waren folgende:

Montag	16:00 Uhr – 20:00 Uhr
Mittwoch	16:00 Uhr – 20:00 Uhr
Freitag	16:00 Uhr – 20:00 Uhr

Nach mehr als einem Jahr Schließzeit galt es zunächst neue Besucher\*innen zu gewinnen. Dies gelang glücklicherweise sehr zügig, weshalb bereits ab Ende Mai wieder eine Besuchergruppe etabliert war. Diese besuchte den Jugendtreff nachfolgend auch das gesamte Jahr über regelmäßig. Hinzu kamen zahlreiche Gelegenheitsbesucher\*innen sowie einige Jugendliche, die nur einmalig den Jugendtreff besuchten. Insgesamt fand ein Generationswechsel im Treff statt. und die Altersgruppe der Stammesbesucher\*innen lag zwischen 12 und 16 Jahren. Alle Öffnungstage waren wechselnd frequentiert und die durchschnittliche Besucher\*innenzahl lag bei 10 bis 15 Jugendlichen pro Öffnungstag. Insgesamt erreichte das Angebot des offenen Treffs rund 60 verschiedene Jugendliche, die Mehrzahl davon männlich.

Durch den Generationenwechsel nutzten viele der Jugendlichen das Angebot der Offenen Jugendarbeit erstmals, so dass diverse gruppenspezifische Prozesse zu meistern waren und die inhomogene Gruppe der Besucher\*innen aus verschiedensten Milieus und getrennten Lebenswelten viele Möglichkeiten der persönlichen Weiterentwicklung vorfanden. Auch im Bereich der Partizipation und Mitbestimmung konnten die Jugendlichen bei der Programm- und Aktionsauswahl wertvolle Erfahrungen machen. Unter anderem gab es zusätzliche Aktionen wie verschiedene Kochangebote, zwei Graffiti-Aktionen im Außenbereich, Grillen im Sommer und Herbst, Tischtennisturniere, ein Wanderausflug mit anschließendem Grillen in Engstlatt, eine Fahrradtour an den Schömberger Stausee und einiges mehr. Auch die 4. Klassen der Grundschule Endingen wurden zu einem Kennenlern-Besuch eingeladen.

Der Jugendtreff wurde in 2024 wieder eine wichtige Anlaufstelle für junge Menschen in Endingen und auch über die Ortsgrenzen hinaus. Das schnelle Anlaufen, nach der längeren Schließungszeit und dass so schnell eine neue feste Besuchergruppe entstand, sowie die vielen weiteren temporären Besucher\*innen bestätigen den Bedarf nach einem offenen Angebot im Stadtteil. Daher ist es mehr als bedauerlich, dass David

Schöllner zum Februar 2025 das Kinder- & Jugendbüro verlassen hat, sich einer neuen beruflichen Herausforderung stellt und der Jugendtreff inzwischen wieder geschlossen hat. Durch seinen Weggang ist auch die 25%-Stelle in der Jugendbeteiligung unbesetzt.

### 2.3. Jugendtreff Engstlatt

Der Jugendtreff in Engstlatt war in 2024 an jeweils vier Tagen in der Woche geöffnet und mit durchschnittlich ca. 15 Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 18 Jahren konstant gut besucht. Konkret waren die Öffnungszeiten:

Montag	15:00 Uhr - bis 20:00 Uhr
Dienstag	16:00 Uhr - bis 21:00 Uhr
Mittwoch	16:00 Uhr - bis 21:00 Uhr
Donnerstag	16:00 Uhr - bis 21:00 Uhr

Auch ehemalige Stammbesucher\*innen zwischen 23 und 27 Jahren schauten immer wieder im Jugendtreff vorbei, was auch die Jüngeren freute, da ein guter Kontakt zwischen den Altersgruppen besteht. Die Möglichkeit, den Jugendtreff am Wochenende für private Partys zu nutzen und anzumieten wurde insgesamt vier Mal in Anspruch genommen.

Der Gesprächs- bzw. Beratungsbedarf der jungen Menschen war auch in diesem Jahr groß. Als Hauptthemen sind hier Konflikte in Beziehungen (familiär, freundschaftlich, partnerschaftlich), Probleme in der Schule/Ausbildung, Drogenkonsum und Medikamentenmissbrauch, Schicksalsschläge, drohende Wohnungslosigkeit und auch psychische Probleme zu nennen. Je nach Einzelfall wurden auch Gesprächstermine außerhalb der Öffnungszeiten angeboten, um Zeit und Ruhe für die oftmals schweren Themen und Anliegen zu haben.

Im Frühjahr gab es einen Großputz, bei dem gemeinsam die Räumlichkeiten, der Terrassenbereich und das Mobiliar gründlich gereinigt wurden. Es gab eine rege Teilnahme, wodurch alle Arbeiten zügig erledigt werden konnten und zum Teil bereits Ideen für Umgestaltungen in die Tat umgesetzt werden konnten. Die Putzaktion wurde mit Pizza für alle erfolgreich abgeschlossen.

Aufgrund des Nachwuchsmangels bei der Freiwilligen Feuerwehr Engstlatt wurde ebenfalls im Frühjahr ein Besuchstermin im Jugendtreff angefragt und organisiert. In einer ungezwungenen und entspannten Atmosphäre stellten die Feuerwehrmänner ihre Arbeit, ihr Löschfahrzeug, ihre Ausrüstung und sich selbst vor. Fragen wurden den Besucher\*innen anschaulich beantwortet und zum Schluss durfte jede/-r einmal den Löschschlauch bedienen. Dies war ein sehr spannender und lehrreicher Besuch, der allen Teilnehmenden großen Spaß machte.

Fester Bestandteil des Angebots im Treff war auch in 2024 die Möglichkeit, sich im Graffiti-sprayen auszuprobieren bzw. Ideen umzusetzen. Hierfür war immer ein Vorrat an Sprayfarben vorhanden. Die Container- und Windschutzwände sind dafür ideal geeignet, so dass dieses Angebot jederzeit und spontan in Anspruch genommen werden konnte. Für die kalte Jahreszeit wurden Leinwände und spezielle Farbstifte angeschafft, um auch „indoor“ künstlerisch tätig werden zu können. Dies wurde ebenfalls gerne genutzt, entweder um still vor sich hin zu arbeiten oder einfach als Beschäftigung neben Gesprächen, die in der Gruppe stattfanden.



Ob Praktikum, FSJ, Ausbildung oder eine neue Arbeitsstelle, im Jugendtreff bekommen die Besucher\*innen stets Unterstützung beim Erstellen ihrer Bewerbungsunterlagen, bei der Suche nach geeigneten Stellen

sowie bei der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche. Viele der jungen Leute sind sehr verunsichert, wie sie diese neuen Schritte angehen sollen und fühlen sich häufig unvorbereitet. Dementsprechend wurde dieses Angebot wie schon in den vergangenen Jahren sehr gerne genutzt. Die Erfolgsquote lag hier bei 100 %, da alle Teilnehmenden eine Stelle gefunden haben.

Für das Jahr 2025 stehen größere Instandhaltungsarbeiten an, da der Fußboden des Jugendtreffs an mehreren Stellen brüchig ist, die Unterkonstruktion nachgibt und er daher generalsaniert werden muss. In diesem Zuge muss auch die kleine Küchenzeile, die inzwischen sehr alt und teilweise kaputt ist, ausgetauscht werden. Durch die ergänzende Installation eines Herdes könnten die Angebotsvielfalt erweitert und auch Kochaktionen angeboten werden. Die baulichen Maßnahmen werden natürlich zu einer befristeten und möglichst kurzen Schließung des Jugendtreffs führen.

## 2.4. Jugendtreff Frommern

Nachdem der Jugendtreff im November 2023 nach einigen Monaten ohne Betrieb wieder öffnen konnte, musste er wegen einem erneuten Stellenwechsel bereits Mitte März 2024 erneut geschlossen werden. Die Personalsuche blieb bis Oktober erfolglos, doch mit dem Neueintritt von Marleen Richert zum November konnte der Jugendtreff Frommern Mitte November wieder geöffnet werden. Nach einer Anpassung der Öffnungszeiten soll sich die Jugendarbeit im größten der Balinger Stadtteile deutlich stärker in Richtung Stadtteil und Gemeinwesen ausrichten und neue Vernetzungen und Kooperationen sollen entstehen.

Die Arbeit in Frommern seit November 2024 ist sehr erfolgreich angelaufen und das Interesse am Jugendtreff ist stetig steigend. Das Angebot des Schüler-Treffs zu Schulzeiten ist enorm nachgefragt und auch die abendlichen Öffnungszeiten haben inzwischen steigende Besucher\*innenzahlen und Stammbesucher\*innen. Zur Intensivierung der Gemeinwesenarbeit wird in Kürze eine umfangreiche Sozialraumanalyse durchgeführt, so dass die Berücksichtigung der Bedarfe und eine weitere Vernetzung ins Gemeinwesen der Jugendarbeit in Frommern weiteren Schwung verleihen. Die aktuellen Öffnungszeiten sind derzeit wie rechts nebenstehend.



WE'RE BACK! NEUERÖFFNUNG JUGENDTREFF FROMMERN	
Dienstag	12:45 - 13:45 Uhr Schülertreff
Mittwoch	16 - 20 Uhr Offener Treff (ab 10 Jahren)
Donnerstag	12:45 - 13:45 Uhr Schülertreff
Freitag	15 - 21 Uhr Offener Treff (ab 10 Jahren)

Beethovenstr. 16, 72336 Balingen  
Tel. 07433/3864594  
@jugendtreff\_frommern

## 2.5. Geschlechtsbezogene Jugendarbeit

Die seit Jahren etablierten, geschlechtsspezifischen Gruppenangebote des Kinder- & Jugendbüros wurden auch in 2024 nahtlos fortgesetzt. Ziele der drei geschlechtsspezifischen Angebote „Mädchen-Café MaDonna“, „Mädchen-Treff Frommern“ und „JungsClub KingsCircle“ sind die Förderung der Selbstbestimmung von Mädchen bzw. Jungen und die Erweiterung der Handlungsmöglichkeiten unabhängig von gesellschaftlichen und geschlechtsbezogenen Zuschreibungsprozessen. Im Rahmen der unterschiedlichen Aktionsangebote stehen stets die Wünsche der Gruppe im Vordergrund und auch Geschlechterrollen und –interessen werden thematisiert.

### 2.5.1. „Mädchen-Café MaDonna“

Das Mädchencafé MaDonna findet wöchentlich jeweils mittwochs von 15 bis 18 Uhr im Jugendhaus Balingen statt. Das geschlechtsspezifische Angebot erfreute sich nach wie vor großer Beliebtheit bei Mädchen ab 10 Jahren. Innerhalb des Angebots lernen die jungen Mädchen immer wieder andere Mädchen kennen und nutzen den geschützten Rahmen um die Räumlichkeiten und Angebote des gesamten Jugendhauses zu entdecken. Gemeinsam mit den Besucherinnen wird das wöchentliche Programm überlegt, festgelegt und umgesetzt, denn direkte Partizipation ist eines der charakteristischen Merkmale unserer Mädchenarbeit. Durch die ideenreiche Mitbestimmung der Mädchen entstand auch in 2024 ein abwechslungsreiches und vielfältiges Programm. Die Highlights dabei waren unter anderem eine von den Mädchen kreierte Jugendhaus-Rallye, verschiedene Koch- und Backaktionen sowie verschiedene Kreativ- und Spielaktionen.

### **2.5.2. „JungsClub KingsCircle“**

Der „JungsClub KingsCircle“ hat sich in den vergangenen drei Jahren als fester Bestandteil der Offenen Jugendarbeit im Jugendhaus etabliert und erfreute sich auch im Jahr 2024 großer Beliebtheit. Die regelmäßig stattfindenden Programme folgten einem klaren und bewährten Konzept, das den Jugendlichen Orientierung bot und gleichzeitig Raum für Abwechslung ließ.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Mitgestaltung und die Teilnehmenden konnten sich aktiv einbringen, eigene Ideen vorschlagen und an der Umsetzung von Aktionen mitwirken. Besonders gefragt waren gemeinsames Kochen und Backen, spannende E-Sports-Events sowie Fußballspiele in der McArena. Die Besucher schätzten das abwechslungsreiche Programm, das gezielt auf ihre Interessen abgestimmt war und unterstützten die Weiterentwicklung der Angebote durch konstruktives Feedback.

Zu den besonderen Highlights in 2024 zählten Holzgravuren, bei denen die Jungs ihr handwerkliches Geschick unter Beweis stellen konnten, ein Upcycling-Projekt, bei dem kaputte Musikinstrumente und Zubehör mithilfe selbst gestalteter Schablonen besprüht und anschließend mit nach Hause genommen wurden sowie erstmals ein Völkerballturnier in der Sichelschulhalle während der Herbstferien. Erfolgreich konnte zudem das umliegende Gelände und der Aktivpark für verschiedene Aktivitäten genutzt werden, wobei insbesondere Fußball- und Basketballspiele großen Anklang fanden.

Mit einer wöchentlichen Besucherzahl von 20 bis 30 Jungen zeigt der Club eine erfreulich konstante Nachfrage. Für die kommenden Jahre ist geplant, das bestehende Angebot nicht nur fortzuführen, sondern es um Themen wie Rollenbilder und die Identitätsentwicklung von Jungen und jungen Männern zu erweitern. Ziel ist es, zusätzliche Impulse für eine positive Persönlichkeitsentwicklung zu setzen.

### **2.5.3. Mädchentreff Frommern**

Der Mädchentreff in Frommern findet seit vielen Jahren während der Schulwochen im Jugendtreff in Frommern statt. Jeweils montags von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr sind alle Mädchen ab der 5. Klasse herzlich eingeladen und haben auch hier die Möglichkeit, das jeweilige Programm aktiv mitzugestalten. Zu den regelmäßigen Angeboten zählten im vergangenen Jahr verschiedene Kreativangebote, hauswirtschaftliche Aktionen, handwerkliche Projekte und auch eine Ideenwerkstatt. Backangebote wie das Backen von Fasnetsküchle, das „große Osterbacken“, der Schokoladen-Ess-Wettbewerb und die „Weihnachtsbäckerei“ ermöglichten es den Mädchen sich in der Küche auszutoben. Bei Angeboten wie der „Singstar-Challenge“ und dem Vorlesewettbewerb hatten die Mädchen die Möglichkeit, ihr zusätzliches Können unter Beweis zu stellen. Bei Angeboten wie der „Straßenmalerei“, der „Schminkwerkstatt für Halloween“ der eigenen Mandala-Gestaltung durften die Mädchen ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

## **2.6. Inklusive Öffnung und neue Kooperationen**

Inklusion in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ist ein zentrales Thema, das die gleichberechtigte Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen an gesellschaftlichen Prozessen fördert. Die Offene Kinder- und Jugendarbeit schafft durch ihre niederschweligen Angebote Räume, in denen junge Menschen unabhängig von ihren Voraussetzungen miteinander wachsen und sich entwickeln können. Ziel ist es immer, Barrieren abzubauen, die Teilhabe zu ermöglichen und die Entwicklung von sozialen Kompetenzen zu unterstützen, um so eine solidarische, respektvolle und diverse Gemeinschaft zu fördern. Das Kinder- & Jugendbüro unternahm im vergangenen Jahr zielgerichtete Schritte, um die vorhandenen Angebote inklusiver zu gestalten. Unter anderem wurden Kontakte mit betreffenden Einrichtungen intensiviert, um so neue Netzwerke aufzubauen bzw. zu festigen. Beim durch das Jugendamt initiierten Netzwerk „Netzwerk – Jugend - Balingen“ gründete sich unter anderem die „Arbeitsgruppe Inklusion“. Innerhalb dieser Arbeitsgruppe haben sich die mitwirkenden Institutionen wie die Stiftung Lebenshilfe Zollernalb, das Jugendhaus Balingen, der freie Träger Mariaberg e.V. sowie die Eingliederungshilfe des Jugendamtes Zollernalbkreis vernetzt. Gemeinsam erarbeitete der Arbeitskreis neue Ideen und Wege, um die Offene Jugendarbeit für Kinder und Jugendliche

mit Unterstützungsbedarf zugänglicher zu gestalten. So ist mit der Lebenshilfe wie in Kapitel 2.1 beschrieben eine neue Kooperation entstanden und das Jugendhaus wurde mehrfach durch die Nachmittagsbetreuung der Lebenshilfe besucht und hatten großen Spaß dabei.

Außerdem fanden Austauschgespräche im inklusiven „Café Weitwinkel“ und im „Café genießbar“ sowie mit dem KBF-Wohnheim in Balingen und dem Verein „Downtown e.V.“ aus Hechingen statt. Auch mit dem kommunalen Behindertenbeauftragten Josef Ungermann fand ein Austausch über Ideen und Möglichkeiten einer weiteren inklusiven Öffnung statt. Insgesamt haben die Austauschgespräche ein gegenseitiges Kennenlernen, einen fachlichen Austausch und die Generierung neuer Ideen der Zusammenarbeit ermöglicht. Dadurch kann am politischen Auftrag einer gelingenden Inklusion dauerhaft weitergearbeitet werden.

## **2.7. Bundesweite Aktionswoche der Offenen Kinder- und Jugendarbeit**

Im Zeitraum von 23. bis 29. September 2024 rief die Bundesarbeitsgemeinschaft Offene Kinder- und Jugendarbeit e.V. (BAG OKJA) gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Jugendfreizeitstätten Baden-Württemberg e.V. (AGJF) zu einer bundesweiten Aktionswoche zur Bedeutung und dem Mehrwert der Offenen Kinder- und Arbeit auf. Ziel war es dabei, die OKJA in der Öffentlichkeit sichtbarer zu machen.

Im Zollernalbkreis haben sich die Jugendbüros in Albstadt, Balingen, Burladingen und Hechingen gemeinsam mit dem Kreisjugendreferat für ein Videoformat entschieden, das ehemaligen Besucher\*innen die Möglichkeit einer rückblickenden Bewertung ihrer Zeit als Besucher\*innen in der OKJA bot. Ein Filmteam besuchte die unterschiedlichen Standorte und drehte mit den ehemaligen Jugendlichen sowie den Fachkräften der Einrichtungen kurze Videos zu den Fragen „Was macht die OKJA so besonders?“, „Warum sind die Angebote der OKJA so wichtig?“ und „Wie ist die Arbeit aus Sicht der Fachkräfte?“.

Im Rahmen der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 11.03.2025 werden die Kurzclips aus Balingen präsentiert.

## **3. Schulsozialarbeit**

Die Schulsozialarbeit ist als Handlungsfeld der Sozialen Arbeit inzwischen zu einer unverzichtbaren Profession der Sozialen Arbeit geworden. Durch ein Förderprogramm des Landes Baden-Württemberg wurde sie in den vergangenen Jahren nahezu flächendeckend und vor allen Dingen schulartübergreifend ausgebaut. Sie ist ein Angebot der Jugendhilfe, bei dem sozialpädagogische Fachkräfte kontinuierlich an Schulen tätig sind und mit Lehrkräften auf einer verbindlich vereinbarten und partnerschaftlichen Basis zusammenarbeiten. Die Schulsozialarbeit hat das Ziel, junge Menschen in ihrer individuellen, sozialen, schulischen und beruflichen Entwicklung zu fördern. Sie arbeitet darauf hin, Bildungsbenachteiligungen zu vermeiden oder abzubauen, Erziehungsberechtigte und Lehrer\*innen bei der Erziehung, in schulischen Zusammenhängen oder in anderen Angelegenheiten zu beraten und zu unterstützen sowie zu einem schüler\*innenfreundlichen Umfeld an der Schule beizutragen. Neben der Professionalität der Fachkräfte ist eine gelingende Beziehungsarbeit die Grundlage des sozialpädagogischen Handelns.

### **3.1. Allgemeine Aufgaben und Tätigkeiten**

Die Mitarbeiterinnen in der Schulsozialarbeit leisteten auch im Jahr 2024 einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung und Begleitung von vielen Schüler\*innen in unterschiedlichsten Themenfeldern und Problemlagen. Neben vielzähligen Aufgaben und Tätigkeiten bildeten vor allem die Beratung und die Durchführung von präventiven Maßnahmen und Projekten sowie die Begleitung von Klassenräten die Schwerpunkte der Schulsozialarbeit in Balingen im vergangenen Jahr. Nachfolgend sind die Schwerpunkte detaillierter beschrieben.

#### **3.1.1. Beratung**

Beratung in der Schulsozialarbeit spielt eine zentrale Rolle dabei, Schüler\*innen in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung zu unterstützen und gleichzeitig ein gesundes Lernumfeld zu fördern. Entsprechend

ist und war die Einzelfallhilfe auch im vergangenen Jahr ein wesentlicher Bereich der Schulsozialarbeit. Hierbei stand die Unterstützung von Schüler\*innen im Vordergrund, die mit persönlichen, familiären oder schulischen Problemen konfrontiert waren. Die Kolleginnen boten den betroffenen Schülerinnen und Schülern eine vertrauensvolle Anlaufstelle und begleiteten sie dabei, Lösungen zu finden, die ihre Situation verbesserten. Dabei waren immer wieder Kooperationen mit weiteren Institutionen wie dem Jugendamt, der Suchtberatung oder mit Psychologen bzw. Jugendtherapeuten notwendig.

Neben der direkten Unterstützung der Schüler\*innen spielte die Beratung von Lehrkräften eine ebenso wichtige Rolle. Lehrer\*innen sind häufig die ersten, die Auffälligkeiten oder Schwierigkeiten bei ihren Schüler\*innen wahrnehmen. Die Schulsozialarbeiter konnte hier als eigene Fachdisziplin Hilfestellungen geben, beraten oder direkt mit Schülerinnen und Schülern in Kontakt treten, Beratungsgespräche anbieten oder andere Fachdienste weitervermitteln.

Ein weiterer Schwerpunkt der Schulsozialarbeit war die Beratung von Eltern. Hier gab es in 2024 einen deutlichen Anstieg und zunehmend mehr Kontakte zu Eltern. Bei Elterngesprächen oder –beratungen fungierten die Schulsozialarbeiterinnen als professionelle Anlaufstelle, berieten in Fragestellungen zur Erziehung, halfen Kommunikationsbarrieren abzubauen und förderten eine positive Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus.

### **3.1.2. Prävention**

Mit zahlreichen Präventionsprojekten wurde auch in 2024 versucht, Ausgrenzung von Schülerinnen und Schülern sowie Mobbing zu verhindern, über Suchtgefahren aufzuklären und auch die Resilienz der SuS zu stärken und zu fördern. Durch Präventionsprojekte wurden nicht nur akute Probleme bearbeitet oder vermieden, sondern auch ein positives und unterstützendes Schulklima geschaffen, in dem Schüler\*innen ihre sozialen und emotionalen Kompetenzen (weiter-)entwickeln können. Immer wieder gab es hier eine enge Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern wie beispielsweise dem Verein Feuervogel e.V., dem Kreismedienzentrum, dem Jugendförderverein Zollernalbkreis e.V. oder auch der Polizei.

### **3.1.3. Klassenrat**

Der sogenannte Klassenrat ist ein zentrales Instrument in welchem Klassen gemeinsam über wichtige Themen, Probleme und Konflikte sprechen und das darauf abzielt, die demokratische Mitsprache und das Verantwortungsbewusstsein von Schüler\*innen zu fördern. Das Team der Schulsozialarbeiterinnen unterstützte diese Prozesse in vielfältiger Weise, moderierte die Klassenräte oder unterstützte die moderierenden Schüler\*innen, begleitete Prozesse der Konfliktklärung und stärkte die gelingende, gewaltfreie Kommunikation innerhalb zahlreicher Klassen. Dadurch konnten vielfach das soziale Klima verbessert, die sozialen Kompetenzen gefördert und Konflikte geklärt werden.

## **3.2. Weitere Aufgaben und Projekte**

Neben den eben beschriebenen Schwerpunkten waren die Kolleginnen in zahlreichen anderen Arbeitsbereichen aktiv und führten zahlreiche anlass- oder bedarfsbezogenen Projekte durch. Unter Punkt 3.2.1. und 3.2.2. haben wir bei der Auflistung nach Projekten an Grundschulen und Projekten an weiterführenden Schulen unterschieden. Weitere Tätigkeiten der Schulsozialarbeiterinnen waren unter anderem:

- Organisation und Durchführung von themenspezifischen und erlebnispädagogischen Gruppenangeboten
- Begleitung einzelner Klassen bei besonderen Aktivitäten und Ausflügen
- Kleingruppenarbeit zur Konfliktklärung
- Kriseninterventionen
- Akquise von Fördermitteln für schulische Projekte (Anträge, Projektberichte und Verwendungsnachweise)
- Ausarbeitung und Weiterentwicklung eines schulbezogenen Sozialcurriculums
- Teilnahmen an Teamsitzungen, Supervisionen und Fortbildungen
- Teilnahmen an Gesamtlehrerkonferenzen

- Teilnahmen an Elternabenden
- Dokumentationen von Beratungen, Einzelfallhilfen und Projektarbeit
- Beratung und Begleitung von Lehrkräften und Schüler\*innen in VKL-Klassen
- Begleitungen durch die Prüfungsphase in höheren Klassenstufen
- und vieles mehr

### **3.2.1. Projekte an den Grundschulen**

Folgende Einzelprojekte wurden durch die Schulsozialarbeit in 2024 an verschiedenen Grundschulen umgesetzt:

- Begleitung/Unterstützung der „Starken Stationen“ von Feuervogel e.V.
- Projekte „Guter Start“ in allen ersten Klassen (Schwerpunkt: Kennenlernen u. Stärkung des Wir-Gefühls)
- Projekt „Als die Raben noch bunt waren“ zum Thema Vielfalt in ersten Klassen
- Soziale Trainings wie „Freundschaft“, „Das kleine Wir“ und „Wünsche“
- Projekte zum Thema „gewaltfreie Kommunikation“
- Spielmentoren-Projekt für Grundschüler\*innen der Klasse 1 bis 4
- Projekte zur Resilienzförderung
- Workshop zum Themenbereich „Angst“
- Klassenprojekte zum Thema „Kinderrechte“
- Begleitung/Unterstützung bei Projekttagen und einzelnen Aktionstagen
- Mitwirkung bei Schulfesten
- Besuch einer Klasse 4 im Jugendtreff Eendingen
- Begleitung der „Aktiven Pause“
- Offene Fußballangebote in Pausen
- schulübergreifendes Nikolausprojekt
- und vieles mehr

### **3.2.2. Projekte an den weiterführenden Schulen**

Folgende Einzelprojekte wurden durch die Schulsozialarbeit 2024 an weiterführenden Schulen umgesetzt:

- Angebot beim Schnuppernachmittag für die neuen Fünftklässler
- Aktion „Wunsch-Luftballon“ für 5. Klassen
- Bustrainings mit Klasse 5
- regelmäßige Soziale Gruppenarbeit in Kooperation mit dem Jugendförderverein Zollernalb e.V.
- pädagogische Angebote zur Gruppenbildung und -stärkung
- Präventionsprojekt zur seelischen Gesundheit
- Lesung mit Fadi Saad
- Kooperation mit der Beratungsstelle Yasemin zu den Themen Ehre, Vorurteile, Vielfalt und Geschlechterrollen
- Spielmentoren-Ausbildung und fachliche Begleitung der Spielmentoren
- Einheiten zur Entspannung und zur Reduktion von Prüfungsstress und Angst vor Prüfungen
- Begleitung der kreativen und aktiven Pause in der Mittagszeit
- einzelne Begleitungen zu Klassenfahrten



Außerdem war die Schulsozialarbeit jeweils auch eingebunden in die Jahresabläufe der einzelnen Schulen und begleitete z.B. Themenwochen, Fußballturniere, Halloweenfeiern, Tischkicker-Turniere und weitere große und kleine Events an den Schulen.

### **3.3. Aktuelle Themen, Trends und Auffälligkeiten**

In 2024 standen eine Vielzahl von Themen und Herausforderungen im Fokus, die sowohl die sozialen als auch die psychischen Bedürfnisse der Schüler betrafen. Diese Herausforderungen waren zunehmend komplex und erforderten ein vielfältiges und individuell angepasstes Vorgehen. Ein besonders aktuelles Thema war auch die Unterstützung von Schüler\*innen mit einem Fluchthintergrund, insbesondere von Schülerinnen und Schülern in den VKL-Klassen. Die Schulsozialarbeit spielte hier eine zentrale Rolle, indem sie psychosoziale Unterstützung bot und Integrationsprozesse sowohl auf sprachlicher als auch auf kultureller Ebene begleitete. Gleichzeitig standen und stehen die Fachkräfte vor der Herausforderung, kulturelle Unterschiede zu berücksichtigen und gleichzeitig eine inklusive Lernumgebung zu schaffen.

Ein weiteres wichtiges Thema war und ist der Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten. Immer mehr Schüler\*innen zeigen herausforderndes Verhalten im Unterricht, das auf eine Vielzahl von Ursachen zurückzuführen ist. Gerade in Zeiten von Unsicherheit, Instabilität und massiver Krisen reagieren Kinder und Jugendliche oft mit erhöhtem Stress, Angst oder auch Wutausbrüchen.

Eine weitere Auffälligkeit in der Arbeit der Schulsozialarbeiterinnen ist die spürbare Zunahme von Angststörungen, von depressiven Episoden und Depressionen und weiteren psychischen Krankheitsbildern. Immer wieder führen diese psychischen Erkrankungen auch zu Fehlzeiten oder massivem Schulabsentismus. Aufgrund fehlender Verfügbarkeit haben Familien zunehmend Schwierigkeiten zeitnah therapeutische Hilfe in Anspruch nehmen zu können, was durch die Schulsozialarbeit nur bedingt gemildert werden kann.

Ein ebenfalls wachsendes Phänomen ist die Zunahme von Kindern mit ADHS und Autismus-Spektrum-Störungen. Die Integration betroffener Kinder in Regelklassen stellt vielfach eine große Herausforderung für das Schulsystem dar. Oft führen die speziellen Bedürfnisse dieser Kinder zu Unterrichtsstörungen, da sie Schwierigkeiten haben, sich in den regulären Unterrichtsalltag einzufügen.

Auffallend bei zahlreichen Schülerinnen und Schülern war unter anderem auch ein enormer Medienkonsum und der damit verbundene Verlust von Sozialkompetenzen. Die Themen Suizidalität und selbstverletzendes Verhalten haben ebenfalls immer wieder eine umfangreiche Unterstützung und Begleitung durch die Schulsozialarbeit notwendig gemacht. Insgesamt ist festzustellen, dass der zunehmende Mangel an psychischer Gesundheit in der Arbeit viel Raum einnimmt und zusätzliche therapeutische Angebote zwingend notwendig sind.

## **4. Gemeinwesenarbeit**

Im Arbeitsfeld der Gemeinwesenarbeit hat das Kinder- & Jugendbüro immer wieder gemeinwesenorientierte Projekte und Aktionen initiiert oder begleitet. Die Aktionen zielten dabei immer auf die soziale Integration ohne Konsumzwang und ein gegenseitiges Kennenlernen stand im Vordergrund.

### **4.1. Beteiligung am Kinder- und Familienfest auf der Plaza**

Das Kinder- & Jugendbüro beteiligte sich im Juli am Kinder- und Familientag der Stadt auf der Plaza mit dem „fahrendem Spielplatz“, also dem Spielmobil, mit verschiedenen Mitmachaktionen. Neben tollen Tanzeinlagen und feinsten Live-Musik auf der Bühne konnten sich die Kinder am Spielmobil bei verschiedensten Angeboten austoben. Zwischen Mandalas, Bastelpapier, Bastelkleber und jeder Menge Buntstiften hatten die Kinder die Möglichkeit, ihrer Kreativität beim Bastelangebot freien Lauf zu lassen. Bei unseren Sport- und Bewegungsangeboten konnten sich die Kinder zwischen verschiedensten Fahrgeräten, Federball, Stelzen-Laufen, Seilspielen und vielem mehr entscheiden und sich ausprobieren. Das Spielmobil-Angebot wurde bis zur letzten Minute zahlreich genutzt und ermöglichte auch den Eltern einen entspannten Kinder- und Familientag auf der Plaza.

#### 4.2. Freibadfest Balingen

Passend zum Start der Sommerferien fand am 25. Juli das inzwischen 11. Freibadfest in Balingen statt. Das traditionelle Event wurde erneut vom Kinder- & Jugendbüro in Zusammenarbeit mit „Magic Empire“ und zahlreichen Sponsoren organisiert und zeigte seine Beliebtheit einmal wieder in der hohen Besucherzahl. Zu den Partnern in 2024 zählten unter anderem die AOK, das CleverFit, die Stadtwerke Balingen, die TSG Balingen sowie die Volksbank. Das abwechslungsreiche Programm bot unter anderem einen Airtrack auf dem Wasser, Torwandschießen, Zumba und Aqua-Zumba, Meerjungfrauen-Workshops, ein Soccer-Turnier und natürlich die legendäre 11. Arschbomben-Meisterschaft. Diese wurde nach verschiedenen Kriterien durch eine Jury bewertet und anschließend mit einer Siegerehrung und tollen Preisen abgerundet. Musikalisch begleitet wurde das Event mit aktuellen Hits vom Mitorganisator Detlef Springer aka DJ EL Saltador. Das Freibadfest bot erneut viel Spaß für Jung und Alt und einen gelungenen und sonnigen Start in die Sommerferien 2024.



#### 4.3. Kinder- und Familienfest am Jugendhaus

Am Sonntag 22.09.2024 fand das inzwischen dritte Kinder- und Familienfest statt – wie gewohnt anlässlich des Weltkindertages, der jährlich am 20.09. gefeiert wird. Federführend organisiert vom Kinder- & Jugendbüro und dem Kinderschutzbund Orts- und Kreisverband Balingen e.V. und der Unterstützung zahlreicher weiterer Akteure hat sich das Fest mittlerweile als fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders in Balingen etabliert. Die Planungen für das Fest begannen bereits im Frühjahr, mit dem Ziel, einen bunten und familienfreundlichen Aktionstag mit zahlreichen Mitmach-Angeboten zu gestalten. Aufgrund des großen Erfolgs im Vorjahr wurden einige besonders beliebte Programmpunkte erneut ins Angebot aufgenommen. So waren das Kinderkarussell der Volksbank Hohenzollern-Balingen, die Rollenrutschbahn und die Hüpfburg auch in 2024 wieder Teil des Programms und sorgten für große Begeisterung bei den Besucher\*innen. Mit erneut mehr als 600 Gästen konnte das Fest wieder einmal viele Familien anlocken und verschiedenste junge Leute in Balingen begeistern. Zu den weiteren Höhepunkten zählten Aufführungen, Linedance und spannende Gewinnspiele. Das Jugendhaus bot mit seinen vielseitigen Räumlichkeiten ideale Bedingungen für kreative und spielerische Angebote, während das leibliche Wohl der Gäste selbstverständlich auch nicht zu kurz kam. Erfreulich ist, dass durch den bisherigen Erfolg stetig neue Mitwirkende hinzugewonnen werden konnten und das Programm zusätzlich bereichern. Unterstützt wurde die Veranstaltung erneut durch eine Spende der Sparkasse Zollernalb. Insgesamt ist das Kinder- und Familienfest ein leuchtendes Beispiel für die gelungene Zusammenarbeit von Akteuren aus der Region und unterstreicht den hohen Stellenwert von familienfreundlichen Veranstaltungen in Balingen.

#### 4.4. Beteiligung am „Marktplatz der Vielfalt“

Auch beim „Markt der Vielfalt“, der Auftaktveranstaltung zur Interkulturellen Woche 2024 auf dem Marktplatz in Balingen war das Kinder- & Jugendbüro vertreten. Zum einen trat der „Mädchenzirkus Zuckerguss“ mit unterschiedlichsten akrobatischen Einlagen auf, zum anderen bot die jugendhauseigene Tanzgruppe „Majestics“ eine einstudierte Choreografie zum Besten, die durch wöchentliche Trainings über rund sechs Monate hinweg entstanden ist. Auch das Spielmobil des Jugendhauses fand auf dem gut besuchten Marktplatz großen Andrang. Insgesamt war diese Veranstaltung ein großer Erfolg, den das Kinder- & Jugendbüro umfangreich unterstützen konnte.

#### 4.5. Beteiligung Familie Zollernalb

Ein weiteres Highlight der gemeinwesenorientierten Kooperation war die Teilnahme an der Familienmesse Zollernalb im November 2024. Mit einem eigenen Stand präsentierte das Kinder- & Jugendbüro hier seine Angebote und bot Besuchern die Möglichkeit, direkt in den Dialog zu treten. Dies erwies sich als effektive Maßnahme, um sowohl Familien als auch andere Interessierte anzusprechen und über die Angebote zu informieren. Mit der Beteiligung konnte das Kinder- & Jugendbüro weitere Kinder, Jugendliche und Familien kennenlernen und die Präsenz in der Öffentlichkeit weiter ausbauen.

## 5. Außerschulische Jugendbildung

Weitere Schwerpunkte der Arbeit des Kinder- & Jugendbüros war auch in 2024 der Bereich der außerschulischen Jugendbildung. Hier wurden auf vielfältige Art und Weise Gelegenheiten geschaffen, in denen Kinder und Jugendliche sich ausprobieren und weiterentwickeln konnten und viel Neues erfahren und erlernen konnten.

### 5.1. Sommerferienprogramm

Wie in den vergangenen Jahren fand auch 2024 das Sommerferienprogramm über den gesamten Zeitraum der Sommerferien statt. Das Kinder- & Jugendbüro bot neben zwei betreuten Wochen mit dem Spielmobil auch verschiedene Ausflüge und Aktionen für Kinder und Teenager an. Dazu gehörten unter anderem Ausflüge in die Schoko-Werkstatt zu Ritter Sport in Waldenbuch, ein Besuch bei den Vogtsbauernhöfen im Schwarzwald sowie eine Fahrt zur Experimenta in Heilbronn. Im bzw. am Jugendhaus fanden darüber hinaus ein Graffiti-Workshop, ein Medientag und ein Beauty-Tag für Mädchen statt. Zusätzlich wurden von zahlreichen Balingener Vereinen und Institutionen Angebote gemeldet, so dass insgesamt 89 unterschiedliche Aktionen ausgewählt werden konnten. Mit rund 610 angemeldeten Kindern konnte im Vergleich zu 2023 wieder ein leichter Anstieg bei der Anzahl der Anmeldungen verzeichnet werden und nur eine Veranstaltung musste abgesagt werden. Über eine Erweiterung des Gesamtverteilers, über persönliche Kontakte und eine zuverlässige und für die Vereine wenig belastende Abwicklung versucht das Kinder- & Jugendbüro auch weiterhin eine hohe Beteiligung der Kooperationspartner\*innen zu erreichen und so für ein abwechslungsreiches Gesamtprogramm zu sorgen.

### 5.2. Ferienbetreuungen

Auch die Ferienbetreuungen waren im Jahr 2024 sehr gefragt. In den Oster- und Herbstferien fand jeweils eine gemeinsame Ferienbetreuung in Kooperation mit der Lebenshilfe Zollernalb statt. In diesem Rahmen können Kinder mit und ohne Handicap sich kennenlernen und immer wieder auch gemeinsame Erfahrungen machen. Insgesamt nahmen an den Ferienwochen des Kinder- & Jugendbüros ca. 380 Kinder und Teenager teil. 2024 konnten durch die Organisation des Kinder- & Jugendbüros insgesamt 12 Ferienwochen an unterschiedlichen Standorten sowie in Zusammenarbeit mit dem Wildwassersportverein Balingen e.V. auch ein Erlebniscamp und ein Kletterroadtrip im Ausland durchgeführt werden. Zur Durchführung der gesamten Ferienbetreuungen ist das Kinder- & Jugendbüro stets auf die Unterstützung durch Honorarkräfte, durch zusätzliches Personal aus der Kernzeitbetreuung sowie auf zahlreiche Praktikant\*innen und Ehrenamtliche angewiesen. Insgesamt haben sich mehr als 40 haupt- und ehrenamtliche Betreuer\*innen und Praktikant\*innen an den Ferienbetreuungen beteiligt. Ein hoch motiviertes Betreuer-Team sorgte dadurch für durchweg begeisterte Ferienzeiten der teilnehmenden Schüler\*innen. 2024 ist der Bedarf an Ferienbetreuungen von Balingener Familien nochmals deutlich angestiegen und im Vergleich zu den Vorjahren konnten weniger Kinder aus den umliegenden Gemeinden einen Platz erhalten. Insbesondere in den Sommerferien konnten nicht alle Wünsche erfüllt werden und es gab Wartelisten.

### 5.3. Kindertheater

Im vergangenen Jahr fanden insgesamt zehn Kindertheater-Veranstaltungen im Jugendhaus statt. Rund 1.100 Kinder und Erwachsene besuchten die Vorstellungen, was einen leichten Anstieg im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Insbesondere die Veranstaltungstage in den wärmeren Monaten waren besser besucht als in den Vorjahren. Aufgeführt wurden unter anderem „Die Prinzessin auf der Erbse“, „Ratte Ratzig und der Leuchtturm“ und „Das Grüffelo-Kind“. Das Programm war mit professionellen Figuren-, Schauspiel- und Erzähltheater-Gruppen erneut sehr vielfältig und abwechslungsreich.

### 5.4. Zirkus-Angebote

Bereits im dritten Jahrzehnte ist die Zirkusarbeit des Kinder- & Jugendbüros fest etabliert, kontinuierlich umgesetzt und von großer Begeisterung der Teilnehmenden geprägt. So wurden die bestehenden Projekte wie der „Mädchencirkus Zuckerguss“, das überregionale Zirkus-Netzwerk Balingen sowie der zweiwöchige

Ferienzirkus mit dem „Circus Bambi“ in vollem Umfang fortgesetzt. Erneut waren alle Angebote äußerst nachgefragt, so dass an den bestehenden Konzepten in jedem Falle festgehalten wird.

#### **5.4.1. „Mädchenzirkus Zuckerguss“**

Die Mädchen des „Zirkus Zuckerguss“ im Alter von 6 bis 16 Jahren haben sich auch in 2024 in 14-tägigem Rhythmus getroffen. Angeleitet von der erfahrenen Zirkuspädagogin Biggi Bauer und der Unterstützung durch zwei ehrenamtliche Helferinnen trainierten die knapp 40 Mädchen an unterschiedlichen Zirkuselementen um ihr Können weiter zu verbessern. Wieder einmal konnten im vergangenen Jahr drei langjährige Zirkus-Teilnehmerinnen bei der Landesarbeitsgemeinschaft Zirkuskünste Baden-Württemberg ihre Zirkus-Jugendleiterausbildung erfolgreich absolvieren. Mit der erworbenen Qualifikation können sie nun die jüngeren Mädchen in allen Disziplinen anleiten und die Arbeit der Zirkuspädagogin verlässlich unterstützen. Die Mädchen haben auch im Sommer das Betreuerinnen-Team des Ferienzirkus gewinnbringend verstärkt und ihre neu gewonnenen Fähigkeiten eingebracht. Am 20. April 2024 fand für die Mädchen des „Mädchenzirkus Zuckerguss“ ein zusätzlicher Fortbildungstag mit der externen Trainerin Isabelle Noelle statt, die den Mädchen bei Luftakrobatik und am Cyr Wheel neue Fähigkeiten beibrachte. In diesem Zusammenhang wurde für die Fortsetzung des Cyr Wheel-Trainings ein eigenes Cyr Wheel anschaffen, so dass die Mädchen auch in Zukunft dieses Gerät in ihr Training und ihre Aufführungen einbauen können.

Mit dem Preis „Dein Ding – Jugendbildungspreis Baden-Württemberg“ würdigt das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg das Engagement Jugendlicher, sowie Ehren- und Hauptamtlicher in der außerschulischen Jugendbildung. Bei der Preisverleihung am 24. Juni wurde der 15. Jugendbildungspreis vergeben und von insgesamt 100 Projekten kam der „Mädchenzirkus Zuckerguss“ in die engere Auswahl der Jury. Leider hat es unser „Zirkus Zuckerguss“ nicht geschafft einen der ersten Plätze zu belegen, jedoch wurden wir über ein Losverfahren für ein Video-Interview mit Video-Projektvorstellung ausgewählt. So kam am 15. Juni 2024 ein Videoteam der Jugendstiftung Baden-Württemberg für die Aufnahmen nach Balingen. Die Mädchen des „Zirkus Zuckerguss“ waren sehr aufgeregt und gleichzeitig stolz darauf, diesen zusätzlichen Bonuspreis gewonnen zu haben. Das Team der Jugendstiftung führte verschiedene Interviews mit allen Beteiligten durch und machte Aufnahmen vom Training der Mädchen. Inzwischen wurde der Videoclip fertiggestellt und dem Kinder- & Jugendbüro übergeben.

#### **5.4.2. Zirkusnetzwerk Balingen**

Das Zirkusnetzwerk besteht aus vier unterschiedlichen Zirkusgruppen, dem „Mädchenzirkus Zuckerguss“ der Stadt Balingen, dem „Zirkus Knallfetti“ der Freien Waldorfschule Frommern, dem „Zirkus Kunterbunt“ der Gemeinschaftsschule Sichelschule und dem „Zirkus AliBaba“ der Grundschule am Schlossgarten Geislingen. An weiteren drei Schulen in Balingen konnte sich jeweils eine Zirkus-AG gründen und auch diese Gruppen durften sich am Zirkusworkshop-Wochenende 2024 beteiligen.

Am 24./25. Februar 2024 fand in der Waldorfschulturnhalle in Frommern also ein Zirkusworkshop-Wochenende mit insgesamt über 100 Kindern und Teenagern statt. Ziel der Vernetzung unterschiedlicher Zirkusgruppen ist es, den Teilnehmer\*innen ein gegenseitiges Kennenlernen, das Weitergeben von konkretem Zirkuswissen und auch das Erlernen neuer Zirkustechniken zu ermöglichen. Das Zirkusnetzwerk bot eine Vielzahl von unterschiedlichen Workshops zum Mitmachen an. Das Interesse am Jonglieren, beim Einradfahren oder auch beim Laufen auf einer Kugel ist ungebrochen. Unter anderem wurde auch Luft- und Bodenakrobatik gezeigt und erfreute sich großer Beliebtheit. Am zweiten Tag boten die Zirkusgruppen spannende Auftritte zum Zuschauen und zeigten so ihr Talent und Neuerlerntes. Die verschiedensten Kunststücke am Trapez und am Tuch in luftiger Höhe zeigten bei den am Nachmittag eingeladenen Zuschauern besonders viel Resonanz. Die Eltern, Großeltern und Geschwister waren von der Aufführung begeistert. Durch die Förderung der gruppenübergreifenden Unterstützung erfuhren zahlreiche Kinder neue Erfolgserlebnisse und damit einen Motivationsschub.

### **5.4.3. Zirkuswochen mit dem „Circus Bambi“**

Die Erfolgsgeschichte der beiden Zirkuswochen mit dem „Circus Bambi“ konnte auch in 2024 fortgesetzt werden. Wieder einmal waren beide Wochen mit jeweils 100 teilnehmenden Kindern voll ausgebucht und erneut war ein verlässliches und hoch engagiertes Helfer\*innen-Team am Erfolg der Projektwochen beteiligt. Bereits zum 28. Mal bescherte der „Circus Bambi“ und das Balingener Helfer\*innen-Team den teilnehmenden Zirkuskindern spannende Tage mit unzähligen neuen Bekanntschaften und spaßbringenden Zirkuserfahrungen. Hierbei zahlte sich erneut auch die langjährige Zirkusarbeit des „Mädchenzirkus Zuckerguss“ aus, da viele der langjährigen Teilnehmerinnen auch beim Ferienzirkus ihre Unterstützung anboten. Bei den beiden Zirkus-Galas zum jeweiligen Wochenabschluss konnten insgesamt rund 550 Eltern, Geschwister, Großeltern oder Verwandte als Besucher\*innen im großen Zirkuszelt begrüßt werden.

## **6. Kinder- und Jugendbeteiligung**

In Bezug auf die veränderte Gemeindeordnung und dem §41a GemO (Beteiligung von Kindern und Jugendlichen) nahm das Kinder- & Jugendbüro auch in 2024 eine koordinierende und aktive Rolle an der Beteiligung junger Menschen ein. Für die Jugendbeteiligung steht ein Stellenumfang von 25 % zur Verfügung, so dass einige Beteiligungsaktionen umgesetzt werden konnten. Der Bereich war bis einschließlich Mai 2024 von Mireille Schroth geleitet und wurde ab Mai durch David Schöllner übernommen. Dieser ist inzwischen leider schon wieder ausgeschieden ist und der Bereich der Jugendbeteiligung ist derzeit personell nicht besetzt.

### **6.1. Schulworkshops zur Kommunalwahl**

Im Rahmen der anstehenden Kommunalwahlen am 9. Juni 2024 wurden an allen weiterführenden Schulen in Balingen Erstwählerkampagnen durchgeführt. Innerhalb einer Doppelstunde wurde den jungen Erstwählenden alles rund um das Thema erklärt: Wann wird gewählt? Wie wird gewählt? Warum sollte ich als junger Mensch von meinem Wahlrecht Gebrauch machen? Nach der umfangreichen Präsentation allgemeiner Infos blieb ausreichend Zeit für Rückfragen und einen allgemeinen Austausch.

### **6.2. „Politik und Pizza“**

Am 03.06.2024 fand im Jugendhaus unter dem Motto „Politik & Pizza“ eine öffentliche Informationsveranstaltung zu den Kommunalwahlen statt. Bei der Veranstaltung ging es nicht darum, Wahlkampf zu machen. Vielmehr ging es darum, dass jeweils ein Mitglied jeder Gemeinderatsfraktion den jungen Erstwähler\*innen und anderen Interessierten über die Arbeit im Gemeinderat berichtete und damit quasi Blicke hinter die Kulissen ermöglicht wurden. In einer offenen Runde wurden auch die persönlichen Motivationslagen der anwesenden Gemeinderatsvertreter\*innen und auch die Grenzen der Gemeinderatsarbeit gesprochen. Nach einem ausführlichen Austausch und einer abschließenden Fragerunde konnte der Abend mit frischer Pizza für alle abgerundet werden.

### **6.3. Projekt „Spielplatzhelden“**

Das größte Projekt im Jahr 2024 war das Projekt „Spielplatzhelden“ zur umfangreichen Spielplatzbewertung durch Kinder der Klassen 1 bis 5 an verschiedenen Spielplätzen. Das Kooperationsprojekt Zusammenarbeit mit dem Amt für Stadtentwicklung diente der direkten Beteiligung von Kindern bei der Weiterentwicklung von Balingener Spielplätzen und der Berücksichtigung der Wünsche in der neuen Spielplatzkonzeption. Konkret war das Projekt so konzipiert, dass verschiedenste Schulklassen spielerisch unterschiedliche Spielplätze praktisch nutzten und die darauf befindlichen Spielgeräte sowie die Nutzungsmöglichkeiten anschließend direkt bewerteten. Insgesamt wurden an zehn Terminen zehn Spielplätze bewertet. Folgende Schulen haben mit mehreren Schulklassen an den Bewertungen teilgenommen:

Grundschule Endingen / Klassen 1 bis 4  
Grundschule Weilstetten / Klassen 4a + 4b  
Grundschule Zillhausen / Klassen 1 + 2  
Langwiesenschule Engstlatt / Klasse 2  
Lauwasenschule Klassen / Klassen 2 bis 5  
Schulzentrum Frommern / Klasse 1  
Sichelschule Klassen / Klasse 1a + 1b



## 7. Kooperation und Vernetzung

Um die hohen Qualitätsstandards in der täglichen Arbeit auch in 2024 gewährleisten zu können, war es erneut von großer Bedeutung, sich intern und extern intensiv zu vernetzen, Fachtage und Fortbildungen zu besuchen sowie dauerhaft an den fachlichen Standards und Weiterentwicklungen zu arbeiten. Erneut sehr wichtig im Bereich der Schulsozialarbeit war auch die regelmäßig stattfindende Supervision mit einer externen Supervisorin. Hier konnten komplexe Einzelfallhilfen reflektiert und gemeinsame Lösungen erarbeitet werden. Wie bereits erwähnt hat die Intensität und die Komplexität zahlreicher Einzelfallhilfen deutlich erhöht, so dass an professioneller Supervision auch weiterhin ein hoher Bedarf besteht.

### 7.1. Interne Kooperation und Vernetzung

Im Bereich der internen Kooperation und Vernetzung wurden auch im letzten Jahr jeweils im Abstand von ca. sechs Wochen Teamsitzungen mit dem „Team Offene Jugendarbeit“ sowie mit dem „Team Schulsozialarbeit“ abgehalten. Die Teamsitzungen boten die Gelegenheit, die Prozesse innerhalb der Arbeit abzustimmen, die Arbeit zu reflektieren, gemeinsame Vorgehensweisen zu besprechen, Projekte anzustoßen und weiter an einer gemeinsamen Vision gelingender Jugendarbeit zu arbeiten.

Mit den Kolleg\*innen der Mobilien Jugendarbeit/Streetwork in Trägerschaft von Marienberg e.V. gab es ebenfalls regelmäßige Austauschtreffen, um über die laufenden Tätigkeiten, über aktuelle Jugendtreffpunkte und viele weitere Sachfragen im Austausch zu sein. Der regelmäßige Austausch sowie die engeren Kontakte zu den Kolleg\*innen der Offenen Jugendarbeit waren erneut sehr gewinnbringend.

### 7.2. Externe Kooperation und Vernetzung

Im Bereich der Vernetzung mit externen Kooperationspartnern war das Kinder- & Jugendbüro in den nachfolgend beschriebenen Arbeitskreisen und Netzwerken aktiv vertreten. Konkret war man in folgenden Netzwerken aktiv: „Arbeitskreis Mädchen in Balingen“, „Arbeitskreis Jugend“ sowie dem „Netzwerk - Jugend - Balingen“ unter federführender Leitung des Jugendamtes. Insbesondere der „Arbeitskreis Mädchen in Balingen“ wird vom Kinder- & Jugendbüro geleitet und war besonders aktiv.

#### 7.2.1. „Arbeitskreis Mädchen in Balingen“

Der „Arbeitskreis Mädchen in Balingen“ ist eine Kooperation zwischen unterschiedlichen sozialpädagogischen Institutionen und wird vom Kinder- & Jugendbüro geleitet und moderiert. Teilnehmende sind aktuell Kolleginnen des Jugendfördervereins, der Mobilien Jugendarbeit, des Diasporahauses sowie Kolleginnen des Kinder- & Jugendbüros. Die wichtigsten Themen waren in 2024 die Planung des Berufsinformationstags „Mädchen werden was sie wollen – Frauen stellen sich und ihre Berufe vor“ und des Mädchenaktionstags „#gönndir“, bei dem auch in diesem Jahr wieder knapp 100 Mädchen dabei waren. Vor den Sommerferien etablierte der Arbeitskreis zudem das erste Angebot für Mädchen ab 14 Jahren. Der „Girlstalk“ zum Thema „Träume – dein persönlicher Weg um Träume zu finden, zu verwirklichen und zu leben“ fand regen Anklang. Im November nahm der AK Mädchen gemeinsam an einem Fachtag der LAG Mädchenpolitik in Stuttgart teil. Beim Fachtag wurde speziell das Thema der Mädchenbeteiligung und die Förderung von Partizipation von jungen Mädchen und Frauen beleuchtet und diskutiert. Hier konnten die Frauen durch regen Austausch viele neue Wege und Methoden erfolgreicher Partizipation erfahren.

### **7.2.2. „Mädchen werden was sie wollen – Frauen stellen ihre Berufe vor“**

Am 04. März veranstaltete der „Arbeitskreis Mädchen“ den Berufsinformationstag, bei dem über 70 Mädchen aus den 7. Klassen der Balingen Schulen dabei sein wollten. Es konnten fünf Berufsvertreterinnen für den Berufsinformationstag gewonnen werden (Schreinerin, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Verwaltungsfachangestellte, tiermedizinische Fachangestellte), die in 40-minütigen Workshops ihre Berufe vorstellten und praktische Tipps zur Berufswahl gegeben haben. Anschließend konnten die teilnehmenden Schülerinnen all ihre Fragen stellen und weitere Informationen zu den verschiedenen Berufen aus erster Hand gewinnen. Nachmittags wurde mit den Mädchen beim Workshop „Ohne Moos nix los“ über die jeweiligen Verdienstmöglichkeiten der Berufsvertreterinnen gesprochen und der Unterschied zwischen Bruttolohn und Nettolohn erarbeitet. Im weiteren Diskussionsverlauf wurde über die notwendigen monatlichen Ausgaben junger Menschen diskutiert und die berufsbezogenen Einnahmen in den Kontext der regelmäßigen Ausgaben gestellt. Der Berufsinformationstag hat sich beim Arbeitskreis Mädchen als fester und wichtiger Bestandteil etabliert und soll auch in 2025 stattfinden.

### **7.2.3. Mädchen-Aktionstag #gönndir**

Bereits zum siebten Mal fand am 16. Oktober der Mädchen-Aktionstag „#gönndir“ statt. Hier konnten sich die interessierten Mädchen für einen abwechslungsreichen Nachmittag im Jugendhaus anmelden. In diesem Jahr nahmen knapp 100 Mädchen an diesem Angebot teil und konnten unter folgenden Aktionen wählen: Socken batiken, Nailstyle – kunterbunter Nagellack, Armbänder knüpfen, Trampolinraum und Schockfrüchte herstellen. Der Arbeitskreis war überwältigt vom großen Interesse am Aktionstag und wird sich auch für das Jahr 2025 wieder gelingende Aktionen überlegen.

---

## **8. Öffentlichkeitsarbeit**

---

Im Jahr 2024 setzte das Kinder- & Jugendbüro eine Vielzahl von Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit ein, um seine Angebote sichtbar zu machen und die unterschiedlichen Zielgruppen direkt zu erreichen. Ein Schwerpunkt zur Informationsweitergabe lag dabei natürlich auf der Nutzung der sozialen Medien. Über Instagram (mit Facebook verknüpft) wurden regelmäßige Beiträge, Reels und Stories veröffentlicht. Instagram wurde dabei bewusst als Plattform gewählt, da es zielgruppenorientiert und lebensweltnah ist und somit insbesondere Jugendliche effektiv anspricht. Hierdurch konnten Veranstaltungen, Projekte und Aktionen zeitnah und für Jugendliche ansprechend kommuniziert werden. Die enge Vernetzung mit den offiziellen Kanälen der Stadt und städtischen Einrichtungen wie z.B. der Zehntscheuer ermöglichte eine noch größere Reichweite und unterstützte die erfolgreiche Bewerbung gemeinsamer Aktivitäten. Neben dem „Balingen aktuell“ wurden für besondere Veranstaltungen, wie bspw. dem Kinder- und Familienfest, auch die regionalen Tageszeitungen als Multiplikatoren genutzt. Berichte und Ankündigungen erreichten hierdurch ein breiteres Publikum und trugen dazu bei, die Veranstaltungen einem großen Kreis von Interessierten zugänglich zu machen.

---

## **9. Ausblick 2025**

---

Nach der Besetzung sämtlicher Personalstellen in 2024 gab es erneut Personalabgänge, so dass der Jugendtreff in Eningen sowie die 25 %-Stelle zur Jugendbeteiligung und eine 15 %-Stelle im Jugendhaus derzeit nicht besetzt sind. Zudem wird im Jugendhaus aufgrund von Elternzeit in 2025 für zwei Mal vier Wochen eine 100 %-Kraft fehlen, was in jedem Falle zu Einschränkungen im Betrieb, den Öffnungszeiten und bei der Durchführung von Angeboten führen wird. So kann ganz konkret der JungsClub KingsCircle sowie das offene Sportangebot in der Turnhalle der Sichelschule im Zeitraum der Elternzeit nicht stattfinden.

Der Betrieb im Jugendtreff Engstlatt wird in 2025 durch geplante Sanierungsarbeiten am Container mit zusätzlichem Einbau einer neuen kleinen Küchenzeile ebenfalls für die Zeit der Baumaßnahme „pausieren“

müssen. Hier wäre eine kurze und optimierte Bauzeit sehr hilfreich. Der Betrieb im Jugendtreff in Frommern wird sich weiter etablieren und zur qualitativen Weiterentwicklung der Jugendarbeit in Frommern wird das Kinder- & Jugendbüro in Kürze eine ausführliche Sozialraumanalyse durchführen, um so die konkreten Bedarfe aus Sicht der Jugendlichen noch konkreter erfahren zu können. Entsprechend der Ergebnisse wird sich die Jugendarbeit in Frommern anschließend in Teilen neu ausrichten.

Insgesamt sollen dennoch in 2025 weitere Aktionen, Projekte und Veranstaltungen stattfinden. Auch die Schulsozialarbeit steht den jungen Menschen mit den vorhandenen Ressourcen permanent als verlässlicher Ansprechpartner zur Verfügung. Für das Jahr 2025 sind hier neue Konzepte zum sozialen Kompetenztraining in Klassenräten geplant. Außerdem soll das Thema gesunde Ernährung im Rahmen eines Projekts aufgegriffen werden. Präventionspläne sollen ebenfalls aktualisiert und ausgebaut werden.

Weitere Zielsetzungen und geplante Veranstaltungen des Kinder- & Jugendbüros für 2025 sind:

- monatliche Kindertheater-Veranstaltungen im Jugendhaus (ganzjährig)
- Weiterentwicklung inklusiver, offener Angebote
- Feier des 25-jährigen Jubiläums des „Mädchenzirkus Zuckerguss“ (24.05.2025)
- Durchführung des Aktionstags „Mädchen werden was sie wollen“
- Durchführung des Kinder- und Familienfest im und am Jugendhaus (21.09.2025)
- Durchführung des Mädchen-Aktionstags #gönndir
- größtmögliche Umsetzung und ggf. Ausbau von Ferienangeboten und Ferienbetreuungen (ganzjährig)

Nachdem die Jugend-App YouBL auf Ende März 2025 gekündigt wurde waren für 2025 eine konzeptionelle Überarbeitung der Formate der Jugendbeteiligung geplant. Die Idee eines jährlichen, großen und zentralen Jugendforums anstelle der bisherigen Stadtteil-Foren und Schulworkshops wird aufgrund der derzeitigen Stellenvakanzen zurückgestellt.

Dennoch hinaus wird das Kinder- & Jugendbüro stets auf weitere Bedarfslagen reagieren und die entsprechend notwendigen Schritte einleiten und nach Möglichkeit zeitnah umsetzen. Dies kann erneut nur mit einem kreativen, motivierten, flexiblen und professionellen Mitarbeiter\*innen-Team geleistet werden, bei dem ich mich an dieser Stelle für die geleistete Arbeit und dem erneut enormen Einsatz im Jahr 2024 ganz herzlich bedanken möchte.



Abteilungsleiter Soziales und das  
Team des Kinder- & Jugendbüros Balingen